

Pfarramt

Postadresse: Postfach 53 01 31, 01291 Dresden
Sebastian-Bach-Str. 13, 01277 Dresden
Tel: 310 00 41
E-Mail: pfarramt@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de
www.kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Öffnungszeiten: Mo 16-18 Uhr Di 11-13 Uhr
Mi 15-19 Uhr Do 9-12 Uhr

Kirchgeld an: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Blasewitz,
IBAN: DE 20 3506 0190 1606 2000 44, BIC: GENODED1DKD
Zweck: Kirchgeld/ Name + Kirchgeldnummer

Spenden an: Kassenverwaltung Dresden
IBAN: DE 81 3506 0190 1667 2090 36, BIC: GENODED1DKD
Zweck: RT0913/ Zweck/ Adresse des Sponsors

Kirchen

Heilig-Geist-Kirche

Berggartenstraße 22 a, 01277 Dresden-Blasewitz

Bethlehemkirche

Marienberger Str. 65, 01279 Dresden-Tolkewitz

Versöhnungskirche

Schandauer Str. 35, 01277 Dresden-Striesen
Pfarrhaus: Wittenberger Str. 96, 01277 Dresden-Striesen



Kirchenvorstand

Vorsitzender: **Dr. Frank Kromer**, Kontakt: über das Pfarramt
E-Mail: kirchenvorstand@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Pfarrstellen

Pfarrer **Albert Hantsch**

Voglerstraße 17, 01277 Dresden, Tel. 313 96 53
E-Mail: hantsch@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de
Sprechzeit im Pfarramt, Seb.-Bach-Str. 13: nach Vereinbarung.

Pfarrer **Dr. theol. habil. Hans-Peter Hasse**

Marienberger Str. 84, 01279 Dresden, Tel. 203 45 56
E-Mail: hasse@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de
Sprechzeit nach Vereinbarung.

Pfarrerin **Anke Arnold**

Wittenberger Str. 96, 01277 Dresden, Tel. 310 10 93
E-Mail: a.arnold@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de
Sprechzeit im Pfarrhaus, Wittenberger Str. 96: nach Vereinbarung.

Vikarin **Birgit Merten**

E-Mail: birgit.merten@evlks.de

Kirchenmusik

Margret Leidenberger Tel. 269 11 89, Fax 211 87 70
E-Mail: leidenberger@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Justin Koch Tel. 0152 58 78 08 92

E-Mail: justin.koch@evlks.de

Gemeindepädagogik

Claudia Richter Tel. 310 96 49

E-Mail: richter@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Sebastian Holzhausen Tel. 0171 838 08 52

E-Mail: sebastian.holzhausen@evlks.de

Alina Heidschmidt

E-Mail: heidschmidt@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Kindergarten

Reinhold-Becker-Str. 14 Tel. 310 54 25

Voglerstraße 2 Fax 312 34 98

E-Mail: kindergarten@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Friedhöfe

Striesener Friedhof Tel. 310 05 11

Johannisfriedhof Tel. 252 52 02

Impressum

Herausgeber Kirchenvorstand der Ev.-Luth.

Kirchgemeinde Dresden-Blasewitz

Redaktion H.-P. Hasse, S. Behr

Druck Union Druckerei Dresden

Titelbild Seitengiebel des Schillergartens mit Schillerzitat

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: **10. Mai**

Abholung für Austräger: **18. Juli**



Juni / Juli 2021



Jahreslosung 2021

Jesus Christus spricht: Seid barmherzig,
wie auch euer Vater barmherzig ist!

Lukas 6, 36

„Eine Freiheit macht uns alle frei!“

Seit dem Lockdown vom April 2020 hängt am Balkon des Schillergartens ein Schillerzitat aus „Wilhelm Tell“, das Corona identifiziert als den „Feind, vor dem alle zittern“. Die Frage ist, was für eine Freiheit das ist, die uns von diesem „Feind“ befreit?



Während ich diese Zeilen (Ende April) schreibe, sind die Inzidenzzahlen so hoch wie nie zuvor und die Zahl freier Intensivbetten wird stetig knapper. Vieles ist nicht möglich und wir sehnen uns nach der Freiheit, wieder ein Konzert zu besuchen, in großer Runde ein Festessen mit Freunden zu genießen oder eine Reise zu unternehmen.

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit“, schreibt der Apostel Paulus (2. Korinther 3, 17). Im Brief an die Galater: „Zur Freiheit hat uns Christus befreit.“ (Gal 5, 1). Paulus hat die christliche Freiheit erklärt als eine Freiheit, die dem Nächsten dient. Wenn wir diesem Ideal auf der Spur bleiben, werden wir befreit zu einem Leben, das nicht dem Ego dient, sondern der Gemeinschaft. Gott schenke uns dazu die Kraft und das Vermögen.

Hans-Peter Hasse

Personelle Veränderungen im Pfarramt

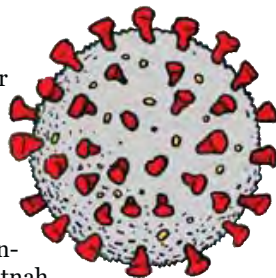
Im Pfarramt haben die Mitarbeiterinnen Katrin Kittlick und Jette Herrmann auf eigenen Wunsch ihre Arbeit beendet. Wir danken beiden Mitarbeiterinnen für ihre Arbeit in unserer Kirchgemeinde und wünschen ihnen für ihren Weg alles Gute und Gottes Segen.

An der Wiederbesetzung der Stellen arbeitet der Personalausschuss des Kirchenvorstandes.

Der Kirchenvorstand

Corona-Vorbehalt

Die Planung für diese Ausgabe der Kirchennachrichten wurde im April abgeschlossen. Aufgrund der Pandemie-Situation stehen alle Ankündigungen von Veranstaltungen unter dem Vorbehalt, dass sie auch abgesagt werden können. Bitte informieren Sie sich zeitnah auf unserer Website: www.kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de, wo alle Änderungen tagesaktuell angezeigt werden.

**Wenn aber einer allein ist und hinfällt, ist kein anderer da, der ihm hilft.**

Kohelet 4,10

Es ist einer dieser Bibelverse, die eigentlich fett gedruckt und rot markiert sein müssten. So schlicht, so selbsterklärend, so unscheinbar. Beim schnellen Lesen als logischer Einwurf höchstens noch zur Kenntnis genommen. Mir springt er ins Auge, mich fordert er heraus, mir hält er den Spiegel vor und sagt:

„Nimm den Anderen mit. Für dich und für ihn.

Sei achtsam. Sei achtsam mit dir selbst. Wenn du merkst, dass der Boden unter deinen Füßen dich nicht so trägt, wie er sollte; wenn der lose Kies ins Rutschen kommt - trau dich, den Arm auszustrecken nach dem, der dich hält. Sei achtsam. Sei achtsam mit den Menschen um dich herum. Der ewig fröhliche Nächste, die immer freundliche Optimistin: sie spannen ihr Lächeln vielleicht nur über eine tiefe Traurigkeit. Trau dich, ihnen die Hand zu reichen. Lass die Andere dich mitnehmen. Für sie und für dich.“



Allein zu sein, das haben wir in der jüngeren Vergangenheit oft erfahren. Öfter, als uns lieb ist. Länger, als manche aushalten können. Das zehrt an den Kräften, das verbraucht Mut, das lässt uns verletzlich werden. Ich glaube, wir brauchen viel Achtsamkeit. Damit wir merken, wenn wir selbst oder wenn andere drohen hinzufallen. Damit wir da sind. Für uns, für andere, füreinander.

Ich wünsche uns, dass wir dabei Gottes Zusage spüren. Er verspricht, bei uns zu sein, uns aufzuhelfen und uns zu halten. Vielleicht müssen wir das uns selbst und anderen immer mal wieder zusprechen, uns darauf hinweisen - und manchmal aktiv suchen nach den kleinen Fingerzeigen Gottes, die sagen: „Freunde, dass der Mandelzweig wieder blüht und treibt, ist das nicht ein Fingerzeig, dass die Liebe bleibt?“.

Es grüßt Sie herzlich
Sebastian Holzhausen



<p>Monatspruch Juni</p> <p>Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.</p> <p>Apostelgeschichte 5, 29</p>	<p>Blasewitz</p>  <p>Heilig-Geist-Kirche</p>
<p>6. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p>17.00 Uhr Jugendgottesdienst Herr Holzhausen</p>
<p>13. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p>10.30 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrerin Ancot</p>
<p>20. Juni 3. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p>10.30 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrer Hasse</p>
<p>26. Juni</p>	
<p>27. Juni 4. Sonntag nach Trinitatis</p>	

Schick uns Dein Lied!

Gesucht werden die Top 5 für das neue Gesangbuch. Welches Lied singen Sie am liebsten im Gottesdienst? Was ist Ihr persönlicher Hit? Genauer gefragt: Was ist Ihre TOP 5?



Denn genau die suchen wir. Und zwar für das neue Gesangbuch, das bis 2030 erscheinen soll.

Bis 2. August können Sie drei Monate lang Ihre Favoriten im Internet auf der Seite www.ekd.de/top5 eintragen. Die Songs also, die auf jeden Fall im neuen Gesangbuch stehen müssen.

Weitere Infos: www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch.

Mira Körlin

(Evangelisch in Dresden - Öffentlichkeitsarbeit)

<p>Striesen</p>  <p>Versöhnungskirche</p>	<p>Tolkewitz</p>  <p>Bethlehemkirche</p>
<p>9.30 Uhr Taufgedenkgottesdienst Pfarrerin Arnold</p>	<p>9.00 Uhr Predigtgottesdienst Vikarin Merten</p>
<p>9.30 Uhr Gottesdienst zum Kirchweihfest Pfarrerin Arnold</p>	<p>17.00 Uhr Evensong Pfarrerin Ancot</p>
<p>9.30 Uhr Predigtgottesdienst KR Dr. Reglitz</p>	<p>9.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrer Hasse</p>
<p>13.00 Uhr Festgottesdienst I mit Konfirmation</p>	
<p>9.00 Uhr Festgottesdienst II mit Konfirmation</p>	
<p>11.00 Uhr Festgottesdienst III mit Konfirmation</p>	

 Es wird ein Kindergottesdienst angeboten.

Offene Kirchen

In den Frühjahrs- und Sommermonaten sind unsere Kirchen wieder geöffnet: mittwochs 17-19 Uhr. Wer bei der ehrenamtlichen Aufsicht helfen kann, melde sich bitte im Pfarramt.



Bibel-Gesprächskreis der Landeskirchlichen Gemeinschaft



In die Große Sakristei der Versöhnungskirche lädt Sie wieder herzlich die Landeskirchliche Gemeinschaft ein. In der Regel findet an jedem 2. und 4. Dienstag des Monats um 19.30 Uhr der Bibelgesprächskreis statt. Die nächsten Termine: 08. und 22. Juni sowie 13. und 27. Juli.



<p>Monatsspruch Juli</p> <p>Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir.</p> <p>Apostelgeschichte 17, 27</p>	<p>Blasewitz</p>  <p>Heilig-Geist-Kirche</p>
<p>4. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p>10.30 Uhr Predigtgottesdienst Prädikantin Friebel</p>
<p>11. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p>10.30 Uhr Predigtgottesdienst PfarrerIn Arnold</p>
<p>18. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p>10.30 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrer Hasse</p>
<p>25. Juli 8. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p>17.00 Uhr Abendgottesdienst Pfarrer Hasse</p>

Sommerrätsel 2021

Auch in diesem Jahr hat die Redaktion der Kirchennachrichten ein Sommerrätsel für Sie vorbereitet. Die Frage lautet: Wo - in welcher Stadt - telefoniert dieser Mann?



<p>Striesen</p>  <p>Versöhnungskirche</p>	<p>Tolkewitz</p>  <p>Bethlehemkirche</p>
<p>9.30 Uhr Predigtgottesdienst Vikarin Merten</p>	<p> 9.00 Uhr Predigtgottesdienst Prädikantin Friebel</p>
<p>9.30 Uhr Taufgedenkgottesdienst Pfarrer Hasse</p>	<p> 9.00 Uhr Predigtgottesdienst PfarrerIn Arnold</p>
<p>10.00 Uhr Gottesdienst für Demenzerkrankte und deren Angehörige PfarrerIn Arnold</p>	<p>9.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrer Hasse</p>
<p>9.30 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrer Hasse</p>	

 Es wird ein Kindergottesdienst angeboten.

Kleine Hilfestellung: Würde er zur Zeit des Apostels Paulus telefonieren, könnte er hier mit seinen Freunden Ampliatus oder Apelles zum Ortstarif sprechen.

Die Lösung senden Sie bitte bis zum 25. Juni per Email an: hasse@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de oder per Briefpost an das Pfarramt.

Wir freuen uns nicht nur über das Lösungswort, sondern - als fakultative Zugabe - auch über einen originellen Bildtitel.

Als Preis wird ein Umtrunk mit dem Redaktionsteam der Kirchennachrichten ausgelobt, der im September im hoffentlich corona-befreiten „Schillergarten“ stattfindet und an dem bis zu fünf Gewinner/ Gewinnerinnen teilnehmen dürfen. Bei mehr als fünf richtigen Einsendungen entscheidet das Los, wer dabei ist.

Viel Freude beim Rätseln wünscht Ihnen das Redaktionsteam der Kirchennachrichten Stefan Behr und Hans-Peter Hasse.

Taizé-Gebet: 4. Juli



Mit Gesang, Lesung und meditativer Stille wollen wir am 04. 07. das Gebet nach der Liturgie der Bruderschaft von Taizé feiern. Wir laden alle Interessierten am Sonntagabend um 20 Uhr herzlich in die Heilig-Geist-Kirche ein.



Ökumenische Seniorenhilfe Dresden e.V.

www.seniorenhilfe-dresden.de



Sozialstation, Pohlandstraße 35

Häusliche Krankenpflege: Tel. 310 54 41

Tagespflege, Dornblüthstr. 21: Tel. 314 664 63

Begegnungsstätte, Wittenberger Str. 83: Tel. 340 08 76

	Blasewitz  Heilig-Geist-Kirche
* gefördert durch die Landeshauptstadt Dresden	
Kirchenmusik	Gospelchor „gospel con brio“ dienstags 20.00 Uhr 19.30 Uhr Stimmgruppenprobe
	Chor Nordische Vokalmusik montags 19.00 - 21.00 Uhr
Kinderkreise	
Junge Gemeinde	JG* mittwochs 19.00 Uhr im Gemeindehaus
Frauengruppen	
Seniorengruppen	Seniorenkaffee Einladung nach Vereinbarung
Bibelkreise	
Verschiedenes	Taizé-Gebet Sonntag 04.07. 20.00 Uhr in der Kirche
	Männermorgengebet mittwochs 7.00 Uhr in der Kirche (nicht in den Schulferien)

Striesen  Versöhnungskirche	Tolkewitz  Bethlehemkirche
Kurrende* mittwochs Kurrende 3+4 16.00+16.45 Uhr donnerstags Vorkurrende 15.30 Uhr Kurrende 1+2 16.00+16.45 Uhr	TEN SING Kids* ab 1. Klasse mittwochs 16-17.30 Uhr
Jugendchor* donnerstags 17.45 - 19.00 Uhr	TEN SING Teens* ab 12 Jahre montags 16-18.30 Uhr
Kantorei donnerstags 19.30 Uhr	
Kinder-Flötenkreis* dienstags 17.30 - 18.15 Uhr	
Erwachsenen-Flötenkreis dienstags 18.30 - 19.30 Uhr	
Kinder-Streicherkreis* 14-täg. mittwochs 18 - 19.00 Uhr	Instrumentalkreis freitags nach Vereinbarung Kontakt: M. Ullmann Tel. 0176 64608562
Jungbläser montags 17.30 - 18.15 Uhr	
Posaunenchor montags 19.30 Uhr	
Ephorale Seniorekantorei mittwochs 10.00 - 11.30 Uhr	
Vater-Mutter-Kind-Kreis 0-3 Jahre donnerstags 9.00 - 10.30 Uhr	
Christenlehre montags: 1. / 2.-4. Klasse dienstags: 2.-4. Klasse Projekt-WG: 5.-6. Klasse	
Frauentreff donnerstags nach Vereinbarung 10.00 Uhr, Große Sakristei	
Mütterkreis dienstags nach Vereinbarung 20.00 Uhr, Pfarrhaus	
Monatsrunde „60 plus“ mittwochs 07.07. 14.30 Uhr im Lutherzimmer	Seniorenkreis mittwochs nach Vereinbarung 14.30 Uhr im Gemeindehaus
Diakoniekreis Montag 28.06. 18.15 Uhr, Pfarrhaus	
Besuchskreis Montag 28.06. 17.00 Uhr, Pfarrhaus	Hauskreis I donnerstags 20.00 Uhr Kontakt über Tel. 275 774 64
Tanzkreis coronabedingt verschoben	Hauskreis II mit Herrn Breithaupt Kontakt über Tel. 310 75 41

WO LEBTE JESUS ALS KIND?



Jesus (Beiname: von Nazareth) wurde um das Jahr 4 oder 6 in Bethlehem geboren. Er hatte mindestens 6 Geschwister (die Brüder hießen Jakobus, Joses, Judas und Simon, die Namen der Schwestern sind nicht bekannt). Er gehörte zu den Aramäern und sprach aramäisch. Wahrscheinlich lernte er auch Griechisch und später Hebräisch. Ziemlich sicher ist, dass Jesus, wie sein Vater, Bauhandwerker war und einige Jahre in diesem Beruf arbeitete. Obwohl Jesus nur im heutigen Israel und Jordanien lebte, verbreitete sich seine Botschaft über die ganze Welt. Findet ihr auf der Weltkarte Deutschland und wisst ihr vielleicht auch wo Israel liegt? Unser kleines Kirchenmäuschen hat sich auf der Karte ganz in der Nähe von Israel versteckt. Findet ihr es? Viel Spaß beim Suchen und Ausmalen. Ich wünsche euch trotz aller Umstände einen schönen Sommer.
Euer Stefan.

Eröffnungskonzert der Musizierschule: 6. Juni



Seit einigen Wochen hat die Evangelische Musizierschule des Kirchenbezirks Dresden-Mitte ihren Unterrichtsbetrieb aufgenommen. In unserer Kirchgemeinde gibt es schon seit vielen Jahren die Möglichkeit, ein Instrument zu lernen. Nun hat diese Arbeit ein Dach bekommen,



unter dem sie sich weiter entwickeln und hoffentlich auch bald wachsen kann. Viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene bereichern unsere Gottesdienste und das Gemeindeleben. Oft schon haben die jungen MusikantInnen mit ihren Instrumenten auf die Adventszeit eingestimmt oder uns beim Frühlingskonzert zum Mitsingen animiert.

Die Evangelische Musizierschule Dresden arbeitet mit mehreren Kirchgemeinden aus unserem Kirchenbezirk zusammen, das läßt auf viele spannende Begegnungen hoffen.

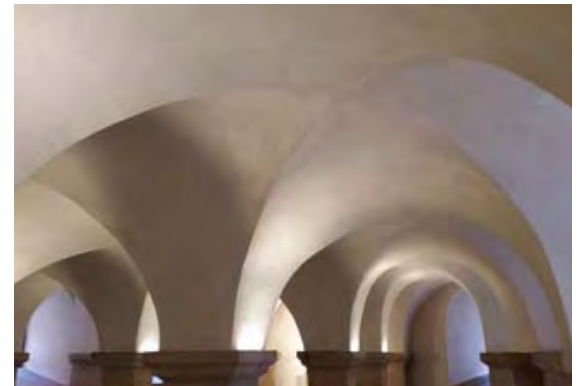
Am 6. Juni wird zu einem feierlichen Gottesdienst in die Annenkirche eingeladen.

Am Nachmittag soll es dann um 16.00 Uhr ein festliches Eröffnungskonzert in der Versöhnungskirche geben, das von den Jungbläsern und dem Flöten- und Streicherkreis unserer Kirchgemeinde vorbereitet wird. Natürlich werden auch die Lehrkräfte musikalisch etwas zum bunten Strauss beitragen.

Nordisches Chorkonzert „PERS PEKT IVEN“ mit dem Kammerchor „Anima nordica“: 19. Juni



Anima nordica kreist um die Frage, was uns Menschen antreibt, und begegnet dabei ständig neuen Blickwinkeln: Angst und Hoffnung, Schaffenslust und Stille. Positionen werden eingenommen und wieder verlassen, im Kopf wie im Raum, was mehr als nur die klassische Chorformation auflöst.



Wir laden ein zu einer wärmenden Portion Musik aus sechs nordischen Ländern von Grieg bis Kreek. Hjärtligt välkomna!

Coronaaktuelle Informationen zum Konzert finden Sie auf www.animanordica.de.

Heilig-Geist-Kirche, Beginn: 19.00 Uhr. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Unkosten wird gebeten.

Orchesterkonzert: 20. Juni



Das Kammerorchester unserer Gemeinde lädt ein zu einem Konzert mit Musik für Querflöte und Harfe. Zwei bedeutende und beliebte Werke stehen im Mittelpunkt, zuerst die Orchestersuite h-Moll (BWV 1067). Wer kennt sie nicht, die hochvirtuose Badinerie, bei der die Spielfreude keine Grenze kennt? Eine wahrhafte Perle ist auch das Doppelkonzert für Harfe und Flöte (KV 299) von Wolfgang Amadeus Mozart.



Wir freuen uns auf zwei junge Interpretinnen: Magdalena Greuner, Querflöte, und Anna-Maria Forster, Harfe, beide Studierende an der Hochschule für Musik in Dresden, die zusammen mit dem Kammerorchester musizieren werden. Die Leitung hat Kantorin Margret Leidenberger.
Versöhnungskirche, Beginn: 20.00 Uhr. Karten zu 15 €, ermäßigt 12 € nur an der Abendkasse.

Orgelkonzert „Europäische Orgelmusik“: 27. Juni



Am 27. Juni erklingt in der Heilig-Geist-Kirche „Europäische Orgelmusik“ mit Werken von Dietrich Buxtehude (geb.1637 in Helsingborg), Kjell Mørk Karlsen (geb. 1947 in Oslo), Johann Sebastian Bach, Hansjürg Leutert (geb. 1935 in Cham, Schweiz) und Léon Boëllmann (geb.1862 in Ensisheim, Frankreich,



gest.1897 in Paris). An der Orgel: Uwe Nürnberger. Konzerte führten ihn in verschiedene Orte Deutschlands und nach Schweden, Tschechien und in die USA.
Beginn: 17.00 Uhr. Eintritt frei, Spende erbeten.

Mädchen-Jungen-WG: 25. - 27. Juni



„HOCH hinaus“ - das ist das Motto der ersten gemeinsamen Mädchen- und Jungen-WG, die im Gemeindehaus an der Bethlehemkirche stattfindet. „Ich möchte später einmal HOCH hinaus!“. Doch wie schaffe ich das, wie geht es dann weiter? Und was sagt eigentlich die Bibel zu diesem Thema? Alle diese Fragen möchten wir zusammen mit euch hinterfragen, darüber nachdenken und selbstverständlich



auch Antworten finden.
Liebe Mädchen und Jungen der 5. und 6. Klasse, ihr seid hiermit herzlich zur ersten gemeinsamen Mädchen- und Jungen-WG eingeladen. Ein Wochenende lang wollen wir uns im Gemeindehaus Tolkewitz mit dem Thema „Hoch hinaus“ beschäftigen. Wie immer wird es auch dieses Mal einen kleinen Ausflug geben. Also seid gespannt und meldet euch an. Ich freue mich auf euch.
Weitere Informationen und Anmeldungen zur WG unter:
heidschmidt@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de.

Kinderrüstzeit „Wald 2.1“: 2. - 4. Juli



In luftige Baumwipfel klettern, auf Moos liegen und vom Sommer träumen, Essen über offenem Feuer kochen, auf dem Pferd ohne Sattel sitzen und jede Menge Spaß! Das alles kannst Du vom 2. bis 4. Juli in der Hütte Hartha erleben. Diesmal sollte nichts dazwischen kommen. Bist Du dabei? Anmeldung ab Juni über Claudia Richter.

Einladung „Jugend trifft Jugend“: 3. Juli



Der Gemeindejugendkonvent benötigt eure verrückten und ausgefallenen Ideen, um gemeinsam mit euch die Evangelische Jugend Blasewitz (EJUBLA) zu gestalten und in die Zukunft zu schauen.



Was ist die EJUBLA? Wie soll die Zukunft der EJUBLA aussehen? Wie wünscht ihr euch die EJUBLA? Genau diese und viele andere Fragen wollen wir gemeinsam bei einem kühlen Getränk und leckeren Snacks in einer lockeren Runde mit euch „bequatschen“. Dazu laden wir als Gemeindejugendkonvent herzlich am 3. Juli in den Garten der Bethlehemkirche ein. Wir planen unter Vorbehalt und informieren euch vorab persönlich und über unsere Homepage. Wir freuen uns auf euch!

Paul Tänzler
Vorsitzender des Gemeindejugendkonventes

Sommerliches Abendkonzert: 4. Juli



Wie in vielen Ensembles hat die Coronazeit auch tiefe Spuren in der Arbeit der Sinfonietta Dresden hinterlassen.



Allein unsere Kirchgemeinde musste im vergangenen Jahr zwei Konzerte ohne finanziellen Ausgleich absagen. Umso mehr freuen wir uns, dass uns das Orchester nun mit einer sommerlichen Musik erfreut. Bekannte Werke wie die Brandenburgischen Konzerte Nr. 2 und 3 von Johann Sebastian Bach und die "Kleine Nachtmusik" von Wolfgang Amadeus Mozart werden unser Herz höher springen lassen nach der kargen stillen Zeit.

Leitung: Kantorin Margret Leidenberger. Versöhnungskirche, Beginn: 20.00 Uhr.
Karten zu 15 €, ermäßigt 12 € im Pfarramt und an der Abendkasse.

Informationsabend zum neuen Konfirmandenkurs: 6. Juli



Der neue Konfirmandenkurs für die Konfirmation im Frühjahr 2023 beginnt im September 2021. Beinahe alle Jungen und Mädchen unserer Kirchgemeinde, die jetzt noch im 6. Schuljahr sind, haben eine Einladung für den Informationsabend am 6. Juli um 17.00 Uhr in der Versöhnungskirche zugeschickt bekommen, an dem wir unsere Konfirmandenarbeit vorstellen. Dabei werden auch die Anmeldebögen zum Konfirmandenkurs ausgegeben. Sollten Sie noch keinen Brief bekommen haben, dann zögern Sie nicht und melden sich bitte im Pfarramt. Die Kontaktmöglichkeiten und Öffnungszeiten finden Sie auf Seite 24 der Kirchennachrichten. Sagen Sie den Termin bitte auch an Interessierte weiter. In der Landeskirche Sachsens nehmen die Konfirmanden zwei Jahre am vorbereitenden Konfirmandenkurs teil. Dieser beginnt mit dem neuen Schuljahr und kann mit der Konfirmation oder Taufe im Frühjahr 2023 abgeschlossen werden.

Buchvorstellung mit Peter Meis: 15. Juli



Als im Frühjahr 2020 der Lockdown das gesellschaftliche Leben in Deutschland weitgehend zum Stillstand brachte, schien die Zeit in den Gesundheitsämtern zu rasen. Ein Großteil der Bevölkerung aber fühlte sich zurückgeworfen auf sich selbst; ob in Quarantäne, in Kurzarbeit oder einfach nur in den eigenen vier Wänden. Peter Meis, selbst Teil der Risikogruppe, hat in dieser Zeit, wie viele seiner Generation, die Möglichkeiten des Wanderns und Radfahrens in der Natur genutzt und sich Gedanken gemacht, wie mit dieser ungewohnten Situation umgegangen werden könnte. Entstanden sind Tagebuchnotizen von März bis Mai 2020 und kurze Dialoge zwischen Sinn und Krise, Gut und Böse, Glaube und Unglaube, Macht und Ohnmacht. Ein Reisebericht einer Radtour durch den Nordosten Polens ist verschränkt mit Überlegungen zum Altern, einer Rückkehr zur Normalität und zum Sterben. Den Band beschließen „Zwei Lehrstücke über die Liebe.“



Eingeladen wird zur Buchvorstellung im Gemeindehaus Sebastian-Bach-Str. 13 am 15. Juli, Beginn: 19.30 Uhr.

Buchanzeige: Peter Meis: Als die Zeit stillzustehen schien. Dresden: Verlag Fabian Hille, 2020. 96 Seiten. ISBN 978-3-947654-28-4. Preis: 12,00 €.



Orgel & Stummfilm „Der müde Tod“ (1921): 16. Juli



Im Rahmen der 6. Dresdner Stummfilmtage wird in Kooperation mit dem Museumskino der Technischen Sammlungen Dresden der Stummfilm „Der müde Tod“ (Fritz Lang 1921, 98 Min.) in der Versöhnungskirche gezeigt mit Live-Improvisationen an der Orgel von KMD Michael Vetter.



© Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

Fritz Lang, Meister des expressionistischen und fantastischen Kinos, erzählt eine Geschichte von Liebe und Tod, Schicksal und Opfertum. Als eine junge Frau ihren Mann an den Tod verliert, setzt sie alles daran, ihn zurück zu bekommen. Der Tod, seiner Aufgabe müde, eröffnet ihr die Möglichkeit, wieder mit ihrem Geliebten vereint zu sein - doch der Preis ist hoch. Durch innovative Bildsprache, beeindruckende Spezialeffekte und facettenreiche Inszenierungen wird eine unwirkliche, märchenhafte Atmosphäre geschaffen. Langs Meisterwerk verzaubert und berührt gleichermaßen. Beginn: 21.00 Uhr. Eintritt: 10 €. Karten sind im Vorverkauf an der Museumskasse in den Technischen Sammlungen (Junghansstraße 1-3) erhältlich.

Diakonischer Gottesdienst: 18. Juli



Zum vierten Mal findet ein diakonischer Gottesdienst insbesondere für Menschen mit Demenz und für deren Angehörige statt. Gemeinsam wollen wir in vertrauter und wertschätzender Atmosphäre diesen Gottesdienst zum Thema: „Wer will fleißige Handwerker seh'n“ feiern.



Bei Fragen zum Thema Demenz können Sie Mitarbeiter*innen der Ökumenischen Seniorenhilfe Dresden e.V. sowie der Alzheimer Gesellschaft Dresden e.V. ansprechen. Bitte geben Sie diese Einla-

derung weiter. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Ihre Pfarrerin Anke Arnold und der Diakoniekreis der Versöhnungskirche, Mitarbeiter*innen der Ökumenischen Seniorenhilfe Dresden e.V. und der Alzheimer Gesellschaft Dresden e.V. Versöhnungskirche, Beginn: 10.00 Uhr.

Ökumenische Bibelwoche: 19. - 22. Juli



In der Woche vom 19. bis zum 22. Juli wird zur Ökumenischen Bibelwoche in das Gemeindehaus Sebastian-Bach-Str. 13 eingeladen. Die Ökumenische Bibelwoche steht unter dem Thema: „Lukas - ein bewegtes Evangelium“. Das Lukasevangelium betrach-

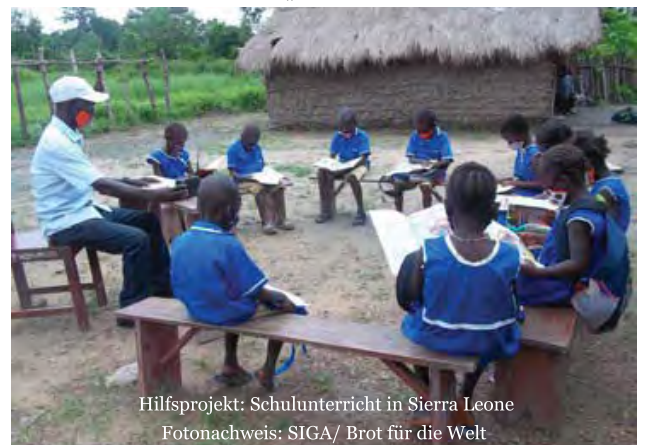


tet das Wirken Jesu als eine Reise voller Begegnungen. Jesus ist unterwegs. Mit welchem Geschick das Evangelium diese „Theologie des Weges“ auch für unsere heutigen Anliegen fruchtbar macht, darüber wollen wir mit Ihnen an vier Abenden ins Gespräch kommen. Beginn: 19.30 Uhr.

- Montag: Geben und Vergeben. Jesus und die Sünderin. Lukas 7, 36-50. Pfarrer Hans-Peter Hasse.
- Dienstag: Hören und Handeln. Maria und Marta. Lukas 10, 38-42. Pfarrer Laurenz Tammer.
- Mittwoch: Heilen und Danken. Lukas 17, 11-19. Pastorin Andrea Petzold.
- Donnerstag: Bitten und Beharren. Lukas 18, 1-8. Vikarin Birgit Merten.

Brot für die Welt: Danke!

Seit Februar haben wir für „Brot für die Welt“ gesammelt, um die Weihnachtsaktion „Kindern Zukunft schenken“ der



Hilfsprojekt: Schulunterricht in Sierra Leone
Fotonachweis: SIGA/ Brot für die Welt

Aktion „Brot für die Welt“ nachträglich zu unterstützen. Die traditionelle Weihnachtskollekte am Heiligen Abend fiel bei

uns aufgrund von Corona aus, deshalb haben wir bis Ostern nachträglich Spenden gesammelt, um Bildungsprojekte für Kinder in Südamerika zu fördern. Wir freuen uns, dass wir 2.300 € an Spenden erhalten haben und an „Brot für die Welt“ weitergeben konnten.

Die Spenden der Aktion „Brot für die Welt“ kommen auch Kindern in Sierra Leone zugute, wo jedes zweite Kind zum Lebensunterhalt der Familie beitragen muss. Die Organisation SIGA in Sierra Leone ermöglicht Kindern und Jugendlichen, in die Schule zu gehen und unterstützt die Familien dabei, ihr Einkommen zu erhöhen. Das Bild zeigt, dass dort der Unterricht aufgrund der Corona-Pandemie im Freien stattfindet.

Rückblick: Weltgebetstag



Am 03.03.2021 traf sich die Monatsrunde „60 plus“ zu einem Gottesdienst zum Weltgebetstag. Nach einem gemeinsamen Gebet in der Stille begann die gedankliche Reise zu den Menschen von Vanuatu. Wir hörten von einem Dorf auf einer Vulkaninsel und sahen die Malerin Juliette Pita in einer Wellblechhütte ein Bild über den Zyklon Pam malen, der große Zerstörungen hervorgerufen hat. Dabei wurde neben der Situation der Frauen auf Vanuatu auch der Klimawandel mit seinen großen Bedrohungen für dieses wunderschöne Paradies im Pazifik angesprochen. Inspiriert von Bildern über die Kunst des Sandmalens (so wurden auf Vanuatu früher Nachrichten übermittelt) schufen die Teilnehmer der Monatsrunde eigene kleine Kunstwerke. Am Schluß gab es noch die Auflösung des Rätsels und natürlich die versprochene Kokosnuss für die Gewinnerin, sowie einen Segen für den Nachhauseweg. Birgit Merten (Vikarin)

Rückblick: Ostern 2021

„Frohe Ostern. Halleluja. Freut euch!“ hatte jemand mit bunter Kreide auf den Elberadweg geschrieben, vielleicht in Erinnerung an das Osterfest im ersten Lockdown 2020, als überall in Deutschland keine Gottesdienste stattfanden und dazu aufgerufen wurde, die Osterbotschaft mit Kreide auf die Straßen zu schreiben. Die Osterbotschaft erreichte uns auch im Jahr 2021, allerdings war die Situation schwierig. Die „Dritte Welle“ sorgte für hohe Inzidenzzahlen und starke Verunsicherung auch bei



Blumenkreuz zum Osterfest in der Bethlehemkirche

der Frage, wie wir Ostern feiern. Am Ostersonntag wurden bei uns Ostermetten und Gottesdienste abgesagt, dafür öffneten wir die Türen unserer Kirchen für „Offene Kirche mit Musik“. Neben Angeboten „in Präsenz“ wurde zu einer „Digitalen Ostermette“ eingeladen, an der viele hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mitwirkten. Die Regie, Kameraführung und der Schnitt lagen in den bewährten Händen von Sebastian Holzhausen. Was in der Realität nicht möglich ist, gelang bei der Aufnahme dieser Ostermette: Die Ostermette fand in allen drei Kirchen zugleich statt. Das Osterlachen, das als „risus paschalis“ in der Barockzeit in der Osterliturgie geradezu



erwartet wurde, blieb trotz Corona nicht auf der Strecke. Die Junge Gemeinde bewies Humor, indem sie das traditionelle Osterfrühstück, das real nicht stattfinden konnte, genial als „Osterfrühstück for One“ gestaltete.

In einigen Familien unserer Kirchgemeinde wurde das Osterfrühstück zu Hause festlich zelebriert - so bei Familie Behr, die sonst immer das Osterfrühstück in der Versöhnungskirche gestaltet. Der gedeckte Tisch mit der Osterkerze war eine Augenweide: neben köstlichen Käse- und Wurstspezialitäten zierten auch Lachs und Kaviar die Tafel.



Polizeieinsatz an der Versöhnungskirche!

Am 25. März herrschte an der Versöhnungskirche helle Aufregung! Beim Graben für die Neubepflanzung einer Hecke stieß der Spaten auf harten Stahl. „Sollte das eine Flingerbombe sein?“, überlegte unser Hausmeister Clemens Jahn und erinnerte sich daran, dass vor Jahren an der Versöhnungskirche eine Bombe gefunden wurde, zum Glück war das damals ein Blindgänger. „Sicher ist sicher!“, sagte

er sich, informierte die Polizei und sorgte für eine Absperrung. Die Polizei untersuchte das Objekt. Vorsichtig wurde der rostige Gegenstand freigelegt, bei dem sich die Beteiligten fragten: Was ist das? Die Vermutung, dass es sich um eine alte Wasser- oder Gasarmatur handelt, bestätigte schließlich ein Mitarbeiter der Drewag, der mutig das verdächtige Objekt untersuchte, das von einem gußeisernen Ring umgeben war. Nach fachkundiger Analyse des Rostes datierte Pfarrer Hasse - kompetent für alles, was zugänglich ist - den gußeisernen Ring in die Zeit der frühen Antike unserer Kirchengemeinde: ca. 1909, Bauzeit der Kirche. (Das gußeiserne Fundstück wird an Liebhaber gern für eine Spende abgegeben, die aufgrund des historischen Wertes mindestens dreistellig sein sollte. Ein Zertifikat wird auf Wunsch ausgestellt.)

Während sich der vermeintliche Bombenfund zum Glück als „blinder Alarm“ erwies, gibt es im Archiv der Versöhnungskirche tatsächlich echte Bomben, die auf dem Gelände der Versöhnungskirche gefunden wurden: Stabbrandbomben aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges (siehe Bild unten). In der Nacht des 13. Februar 1945 durchschlugen Stabbrandbomben das Dach der Versöhnungskirche, die Stellen sind heute noch im Kirchendach zu sehen (Westseite). Damals retteten der Kirchner und der Pfarrer die Kirche, indem sie in der Bombennacht mutig auf den Dachboden stiegen, um die Brandbomben unschädlich zu machen. Ohne diesen mutigen Einsatz wäre die Versöhnungskirche damals abgebrannt - wie so viele Kirchen in Dresden. Die ausgebrannten Stabbrandbomben, die im Archiv aufbewahrt werden, werden uns allezeit an die Schrecken des Krieges erinnern und eine Mahnung sein, den Frieden in der Welt zu erhalten.

„Selig sind, die Frieden stiften, denn sie werden Gottes Kinder heißen.“ (Matthäus 5, 7).



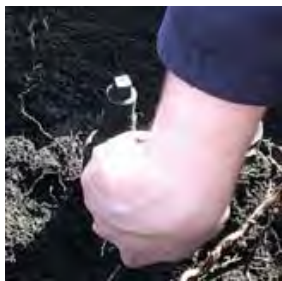
Was ist das?



Die Polizei untersucht das Objekt.



Ausgegraben ... aber was ist es?



Kein Zünder! Eine alte Armatur.



Stabbrandbomben aus dem 2. Weltkrieg

Die Heilige Cäcilia an einer Orgel aus Marmor auf dem Johannisfriedhof

Bei einem Spaziergang auf dem Johannisfriedhof begegnet uns die Heilige Cäcilia - die Patronin der Kirchenmusik, der Chorsänger, Dichter, Musiker, Sänger und Instrumentenbauer. Sie ist auch die Patronin der Orgelbauer. In der Regel wird sie mit einem Portativ, einer kleinen Orgel im Arm, dargestellt. Auf dem Johannisfriedhof spielt sie an einer Orgel mit zwei Manualen, umgeben von Engeln, die ihr aus dem Himmel zuschauen, und zwei Engeln im Vordergrund, von denen der rechte ein Notenbuch aufschlägt. Das Grabmal aus strahlend weißem Carraramarmor zieht die Blicke der Spaziergänger auf sich, denn das ist ungewöhnlich: eine junge Frau spielt Orgel auf einem Grabstein!



Der Ingenieur und Schiffskonstrukteur Ewald Bellingrath (1838-1903) ließ dieses Grabmal zum Gedenken an seine Ehefrau Emilie (1838-1900) errichten, die in Dresden eine gefeierte Konzertsängerin und auch Pianistin gewesen ist. Ewald Bellingrath hatte 1868 die Aktiengesellschaft „Kettenschleppschiffahrt der Oberelbe“ gegründet. In Tolkewitz wurde eine Straße nach ihm benannt. Als seine Frau starb, sparte er nicht mit Geld, ihr ein würdiges Grabdenkmal zu errichten. Der Bildhauer August Flockemann (1849-1915) wurde beauftragt, die „Heilige“ der Musik - Cäcilia - auf einem Marmorblock zu gestalten.

Dem Freundeskreis des Trinitatis- und Johannisfriedhofs und zahlreichen Spendern ist es zu verdanken, dass das einsturzgefährdete Grabmal 2016 restauriert werden konnte.

Gesucht werden jetzt „Grabpaten“ für die weitere Erhaltung des Grabmals. Die Hinweisschilder „Grabpate gesucht“ finden sich auch bei anderen historisch wertvollen Grabmalen. Wenn sich Paten finden, die Verantwortung für „ihr“ Grab übernehmen, besteht für sie die Möglichkeit, an dieser Stelle bestattet zu werden.



Wie kam die Heilige Cäcilia zu ihrer Orgel? Durch ein Missverständnis im Mittelalter. Von Cäcilia wird berichtet, dass sie in Rom den Märtyrertod erlitten hat. Die Legende erzählt, sie sei von Papst Urban II. (222-230) getauft worden; danach wurde sie wegen ihres Festhaltens am christlichen Glauben enthauptet. Im Mittelalter gelangten aus der Schilderung von Cäcilias Hochzeit in der Heiligenlegende die

Worte „cantantibus organis“ (während die Instrumente ertönten) in die Liturgie des Gottesdienstes - das machte sie zur Patronin der Kirchenmusik. Seitdem wird Cäcilia als „Heilige der Musik“ dargestellt, meist mit einer Orgel im Arm - auch in dem Bild, das der Maler Max Helas (1875-1949) für den Gemeindesaal der Versöhnungskirche schuf, wo bis heute Musik zum Lobe Gottes erklingt.
Hans-Peter Hasse



Max Helas: Darstellung der Heiligen Cäcilia mit Portativ und einem singenden Mädchen im Gemeindesaal der Versöhnungskirche, 1907.

Aus Gründen des Datenschutzes wird der Text auf dieser Seite der Kirchennachrichten in der Online-Version nicht veröffentlicht. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Der „Große Dom“ in der Sommerausstellung in der Bethlehemkirche



Die Sommerausstellung „Sandstein“ mit Bildern des Malers Christian Reinicke (1937-2016) ist in Zusammenarbeit mit der Stiftung „Kunst und Berge“ beim Sächsischen Bergsteigerbund entstanden. Die



Christian Reinicke, Großer Dom, 2003

Stiftung wurde 2011 geschaffen und versteht sich als einen breit aufgestellten Vertreter der zeitgenössischen Bergkunst in verschiedenen Medien.

Das Bild „Großer Dom“ zeigt den von Sandsteinriffen umgebenen Felskessel im Nationalpark Sächsische Schweiz mit den Gipfeln Domwächter und Rohnspitze.

Die Ausstellung kann in der Bethlehemkirche noch bis zum 18. September während der Gottesdienste und Veranstaltungen, sowie mittwochs von 17-19 Uhr zu den Öffnungszeiten der Offenen Kirche, angesehen werden.